



KATHEDRALSTIFTUNG DER DIÖZESE CHUR

Restaurierung Kathedrale Chur - Meilensteine der Cathedralrestaurierung

- 1994** Die Cathedralstiftung der Diözese Chur wird als Trägerschaft der Cathedralrestaurierung aktiviert.
- 1997-2000** Die Planung der Restaurierung beginnt. Verschiedene Voruntersuchungen sind notwendig. Im Auftrag des Stiftungsrates übernimmt Domherr Christoph Casetti die operative Leitung. Ihm zur Seite stehen fortan beratend die Fachkommission unter der Leitung von Prof. Georg Mörsch, inzwischen emeritierter Leiter des Instituts für Denkmalpflege der ETH Zürich, die Finanzkommission unter der Leitung von Rechtsanwalt Thomas Fritsche sowie die Baukommission unter der Leitung von Reto Sciuchetti.
- Die Arbeitsgemeinschaft Rudolf Fontana und Partner AG und Gioni Signorell, die auch die spätere Restaurierung leiten, erarbeitet im Auftrag der Cathedralstiftung ein umfassendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept.
- Nachdem eine realistische Einschätzung der Gesamtkosten vorliegt, gibt die Cathedralstiftung grünes Licht für die Restaurierung. Zugleich ist klar, dass die Gesamtkosten nur durch ausserordentliche Spendenerträge gedeckt werden können.
- 2001-2002** **Restaurierungsetappe 1:**
Der spätgotischen Hochaltar mit etwa 150 geschnitzten Figuren wird vor Ort restauriert.
- 2002** Der Stiftungsrat beschliesst die Ausführung der zweiten Restaurierungsetappe.
- Anlässlich einer Pressekonferenz in Zürich im Beisein von Bischof Amédée Grab wird das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Dies ist zugleich der offizielle Beginn der mehrjährigen Spendensammlung.
- 2003** Beginn der **Restaurierungsetappe 2:**
Das nördlichen Seitenschiff der Kathedrale wird als Ausweichkirche für die Feier der Gottesdienste eingerichtet; der Rest des Bauwerks wird für die Restaurierung eingerüstet.
- Alle beweglichen Ausstattungsobjekte werden aus der Kathedrale entfernt, die alte Domorgel samt Empore abgebaut.
- Wände und Gewölbe werden gereinigt und konserviert.
- Ein Teil des Domschatzes wird bis auf Weiteres im Rätischen Museum ausgestellt.

- 2004** Die gesamten technischen Installationen werden erneuert.
Alte Wandmalereien aus dem 14. Jh. werden an der Westwand freigelegt.
Die Seitenkapellen der Kathedrale werden gereinigt und konserviert.
Der Turmhelm erhält im unteren Teil eine neue Kupferverkleidung.
- 2005** Beginn der **Restaurierungsetappe 3**:
Die Notkirche wird aufgehoben, die Restaurierungsarbeiten im Inneren der Kathedrale konzentrieren sich jetzt auf das Nordschiff.

Das Westfenster wird nach umfassender Reinigung und mit neuer Schutzverglasung wieder eingebaut.

Der Bau der neuen Domorgel beginnt.
- 2006** Mittelalterliche Wandmalereien des so genannten Waltensburger Meisters an der Nordwand werden gereinigt und restauriert.

Die Kathedrale erhält ihre definitive, neue Beleuchtung.

Ein neuer Volksaltar mit Ambo, Kathedra und Taufstein sowie neue Kirchenbänke werden angefertigt.

Die neue Domorgel samt Empore wird eingebaut.
- 2007** Die Domorgel wird intoniert.

Die restaurierten, beweglichen Ausstattungsstücke werden wieder in der Kathedrale aufgestellt, ebenso die neu angefertigten Elemente für die Liturgie.

7. Oktober: Altarweihe und offizielle Wiedereröffnung der restaurierten Kathedrale.
- Ausblick** Der Domschatz wird voraussichtlich in neuen Ausstellungsräumen im Bischöflichen Schloss seine zukünftige Heimat finden.